Editorial

Autor(en): **Pauli, Andrea**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **76 (2019)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Brummen statt Summen

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Vom «Marderschreck» (gibt es auch gegen Tauben und Katzen) haben Sie sicher schon gehört, jenem Ultraschallgerät, das unliebsame Tiere fernhalten soll. Ähnliches wurde sogar gegen Jugendliche eingesetzt. Die Pieptonattacken seien ausschliesslich mit jungem Gehör wahrnehmbar, heisst es. Ziel: Potenziell randalierende Teenager an zentralen Plätzen so sehr zu nerven, dass sie schnellstmöglich Reissaus nehmen. Brachial? Finde ich auch!
Fakt ist: Schallwellen in hohen Frequenzbereichen sind Gift fürs menschliche Ohr. So mancher, der piepsend Marder überlisten wollte, hat aufgrund unsachgemässer Verwendung bereits einen Hörschaden.
In diesem Heft beschäftigen wir uns nun, als Auftakt zur Serie «Umweltbelastungen», mit dem brummigen Pendant: tieffrequentem Schall (S. 19). Den nehmen immer mehr Menschen wahr – und leiden heftig. Ich gehöre dazu und kann Ihnen versichern: Es ist eine Qual. Unlängst ging ein Baubiologe mit mir auf Spurensuche, was spannend war. Alles andere als einfach wird es nun jedoch, die verursachenden Quellen auszuschalten…
Schmerz ausschalten per OP: Das scheint für Patienten mit orthopädischen Problemen eine Lösung. Ehe man sich für den chirurgischen Eingriff entscheidet, sollte man vielleicht erst mal ein innovatives Bewegungskonzept ausprobieren, z.B. Spiraldynamik. Die Erfolge damit sind beachtlich! (S. 10)
Im traurigen Sinne beachtlich ist der eklatante Schwund an Insekten in unserer Umwelt. Gehen Sie mit uns den Kerbtieren auf die Spur – und tragen auch Sie ein wenig dazu bei, dass es weiterhin in Wiesen, Wäldern und Gärten zirpt und summt. Wir geben Tipps, wie das gelingt (S. 27).

Gratulation:
Zum fünften Mal in Folge wurde «unser» Koch Joannis Malathounis mit einem Michelin Stern ausgezeichnet. Tolle Leistung!

Geben Sie gut auf sich acht!
Herzlichst, Ihre

Andrea Pauli

Andrea Pauli
a.pauli@verlag-avogel.ch

Gesundheits-Nachrichten
Postfach 63
CH-9053 Teufen
info@verlag-avogel.ch
www.gesundheits-nachrichten.ch